

Kosmologie – Kosmogonie – Schöpfung

Die Herkunft und Entstehung der Welt, ihre Beschaffenheit und Struktur, ihr Sinn und Zweck sowie ihr Verhältnis zum Göttlichen gehören zu den Kernfragen religiöser Selbstvergewisserung oder menschlichen Denkens überhaupt. Wo Philosophie und Wissenschaft sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, geraten sie vielfach in den Bereich des Religiösen. Die Antworten gestalten sich je nach religiöser, weltanschaulicher oder philosophischer Tradition ausgesprochen vielfältig.

Der Schwerpunkt der Vorlesungsreihe liegt – gemäß der Thematik von *Ratio Religionis* – in der frühen römischen Kaiserzeit. Im 1. bis 2. Jahrhundert n. Chr. verschmelzen religiöse und philosophische Diskurse in besonderer Weise. Einige Konzepte der Welterklärung aus Religion und Philosophie, die hier einfließen, will die Vorlesungsreihe zunächst vorstellen und sodann nachzeichnen, wie sie in der religiösen Philosophie und philosophischen Religion der frühen Kaiserzeit umgesetzt werden. Darüber hinaus werden einige Rezeptionslinien bis in die Religiosität der Gegenwart aufgegriffen. Eine zusätzliche komparatistische Perspektive bieten Ausblicke in kulturell-religiöse Traditionskomplexe, die von abendländischer Religion und Philosophie unbeeinflusst sind (Indien, Mesoamerika ...).

An den öffentlichen Vortrag mit Diskussion schließt sich jeweils ein Seminar als Teil einer durchlaufenden Seminarveranstaltung an, das insbesondere der Diskussion von exemplarischen Textbeispielen oder anderen materialen Zeugnissen gewidmet sein soll und dadurch ein intensiveres Gespräch zwischen Referent(inn)en und Teilnehmern erlaubt. **Bei Interesse zur Teilnahme am Seminar teil wird um gesonderte Anmeldung gebeten.**



DFG-Emmy-Noether-Nachwuchsforschergruppe
»Ratio Religionis. Religiöse Philosophie und
philosophische Religion in der frühen Kaiserzeit«

Die Forschergruppe *Ratio Religionis* untersucht an jüdischen, christlichen und pagan-religiösen Texten, wie heilige Überlieferungen, Riten und Kultgegenstände in der frühen Kaiserzeit verstärkt als Quelle philosophischen Denkens interpretiert und plausibilisiert wurden. Regelmäßige internationale Tagungen und die »Ratio Religionis Sommer-Werkstatt« begleiten die Projektarbeit. *Ratio Religionis* ist Teil des CORO (Zentrum für semitistische und verwandte Studien) und arbeitet mit verschiedenen Göttinger Verbundprojekten zusammen, insbesondere mit dem Graduiertenkolleg »Gottesbilder – Götterbilder – Weltbilder«. Geleitet wird es von dem Neutestamentler und Klassischen Philologen Dr. Rainer Hirsch-Luipold.

www.ratioreligionis.uni-goettingen.de

Abteilung Religionswissenschaft

Die »Abteilung Religionswissenschaft« an der Theologischen Fakultät stellt die institutionelle Forschungseinheit für Religionswissenschaft an der Universität Göttingen dar. Schwerpunkte liegen derzeit auf alternativen Spiritualitätsdiskursen und neureligiösen Bewegungen der Moderne und Gegenwartskultur sowie auf Fragen interreligiöser Fremdwahrnehmungen. Ein Forschungsprojekt mit der Hebrew University in Jerusalem, das von der »German-Israeli Foundation« (GIF) gefördert wird, widmet sich innovativen Softwarelösungen zur computergestützten Analyse religiöser Aussagegehalte in elektronischen Texten.

Mehrere Nachwuchsforschungsprojekte sind neu- und alternativreligiösen Diskursen und Gruppen gewidmet.

www.religionswissenschaft.uni-goettingen.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft

Graduiertenkolleg

»Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder«

Courant-Zentrum EDRIS – Education and Religion From

Early Imperial Roman Times To the Classical Period of Islam

CORO (Zentrum für semitistische und verwandte Studien)



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Kosmologie – Kosmogonie – Schöpfung

Öffentliche Vortragsreihe

Wintersemester 2009/2010

Montag 18 Uhr c.t. · Raum: VG 3.103



Emmy-Noether-Nachwuchsforschergruppe *Ratio Religionis* und
Abteilung Religionswissenschaft (Vereinigte Theologische Seminare)

Kosmologie – Kosmogonie – Schöpfung

19. Oktober 2009

**Kosmologie – Kosmogonie – Schöpfung.
Entwicklung der Grundkonzepte im
griechischen Denken**

Herwig Görgemanns (Heidelberg)

26. Oktober 2009

**Gott als Schöpfer in
biblisch-theologischer Perspektive**

Hermann Spieckermann

Reinhard Feldmeier (Göttingen)

2. November 2009

Mesopotamien

Annette Zgoll (Göttingen)

9. November 2009 (Sondersitzung, 18 – 21 Uhr)

Panel zu anderskulturellen »Brechungen«:

Vedische Religion, Mesoamerika, Präastronautik

Bertram Schmitz (Hannover)

Gordon Whittaker & Andreas Grünschloß

(Göttingen)

16. November 2009

Gnostische Mythen / Manichäismus

Kurt Rudolph (Marburg)

Wolf B. Oerter (Prag)

23. November 2009

Woher kommt das Böse?

Platonische Kosmogonie bei Plutarch

Fabienne Jourdan (Paris)

30. November 2009

Spätantike Demiurgie-Polemik

Jan Opsomer (Köln)

7. Dezember 2009

Chaldaeische Orakel

Helmut Seng (Konstanz)

14. Dezember 2009

**Mose oder Platon? Die Stellung der
christlichen Kosmologie innerhalb
der antiken kosmologischen Debatte**

Charlotte Köckert (Heidelberg)

21. Dezember 2009

Seminarsitzung ohne Vortragsteil

11. Januar 2010

**Bardaisan. A Syrian Interpretation of
Genesis in the light of Middle Platonism
and the Johannine Prologue**

Ilaria Ramelli (Mailand)

18. Januar 2010

Stoic Cosmology and New Testament Theology

Troels Engberg-Pedersen (Kopenhagen)

25. Januar 2010

**Rabbinisches Judentum und frühe
jüdische Mystik**

Hans-Jürgen Becker (Göttingen)

1. Februar 2010

**Kosmologie und Schöpfung in Koran und
Prophetenüberlieferung: eine Herausforderung
für Muslime in der Moderne**

Martin Riexinger (Göttingen)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Andreas Grünschloß
agruens@gwdg.de

Dr. Rainer Hirsch-Luipold

Rainer.Hirsch-Luipold@theologie.uni-goettingen.de

